Objekt:	Großbritannien: Karl II.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Neuzeit, 17. Jh.
Inventarnummer:	18227426

Beschreibung

Diese Münze im Gewicht von ungefähr 12 Dukaten ist eine fünffache Guinea, der seit 1662 geprägten Hauptmünzsorte im Gold. Sie ersetzt die älteren Unites bzw. Broads. Frühe Guineas zeigen unterhalb des Königsporträts häufig einen kleinen Elephanten als Anspielung auf die Herkunft des Goldes. Die Feinheit ist allerdings abweichend vom Dukatenstandard die übliche des englischen Krongoldes, also 22 Karat bzw. knapp 917/000. Als Fünffachstück, erstmals geprägt 1668, entspricht diese Münze 5 Pfund; das Pfund zu 20 Shillings (seit 1670) mit 129,43 grains (8,38 g). Die Bezeichnung Guinea wird in offiziellen Papieren der Münze allerdings erst 1718 zum ersten Mal verwendet, als Sir Isaac Newton, seit 1699 königlicher Münzmeister, seine neuen Anweisungen erhielt. Guineas sind immer maschinengeprägt und besitzen einen elaborierten Rand. Bei 5-Guinea-Stücken ist bis zum Ende ihrer Produktion unter George II. (reg. 1727-1760) immer die selbsterklärende Randaufschrift ‚Decus et Tutamen' (vgl. Vergil, Aeneis 5,262) zusammen mit dem jeweiligen Regierungsjahr aufgeprägt: ‚Zierde und Schutz' ist diese Aufschrift am Münzrand, die diesen und damit die ganze Münze sichtbar vor Befeilung und Verknappung schützt, d.h. diese Münze ist nicht nachträglich um Teile ihres wertvollen Edelmetalls erleichtert worden. Kleine Nominale haben einen gekerbten Rand, der denselben Zweck erfüllt. Neben den Mehrfachstücken zu 2 und 5 Guineas wurden auch halbe Guineas ab 1669 hergestellt, hinzu kamen weitere Teilstücke. Angesichts schwankender Edelmetallpreise wurde der Kurs in Shillings mehrfach angepasst, die Silberwährung verlor zunehmend an Bedeutung. Sir Isaac Newton verantwortete 1717 die faktische Einführung des Goldstandards in Großbritannien mit einer Guinea zu 22 Karat fein (im Werte von 21 Shillings oder 1,05 Pound) und 129,4 grain Gewicht (= 8,38 g). Die letzten Guineas wurden 1813 geprägt, vier Jahre später wurden sie durch den Sovereign abgelöst.
Vorderseite: Büste des Karl II. mit Lorbeerkranz nach rechts.
Rückseite: Vier ins Kreuz gestellte bekrönte Wappenschilde (England, Schottland, Frankreich, Irland), Kreuz im Zentrum, zwei diagonal gekreuzte Zepter.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 41.78 g; Durchmesser: 37 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1681
	wer	
	wo	City of London
Beauftragt	wann	
	wer	Karl II. von England (1630-1685)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Karl II. von England (1630-1685)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Nordeuropa
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 5 Guineas
- Gold
- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt

Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) 350 Nr. 281.
- Coins of England & the United Kingdom. 45. Auflage (2010) 321 Nr. 3331..